

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

SAUDI-ARABIEN

1970



Bestellnummer : 130300 - 700028

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkung | 3 |
| Karte | 4 |
| Staats- und Verwaltungsaufbau | 5 |
| Erläuterungen zum Tabellenteil | 5 |
| Tabellen | |
| Klimadaten | 8 |
| Gebiet und Bevölkerung | 8 |
| Gesundheitswesen | 9 |
| Bildungswesen | 9 |
| Erwerbstätigkeit | 10 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 10 |
| Produzierendes Gewerbe | 12 |
| Außenhandel | 12 |
| Verkehr | 14 |
| Fremdenverkehr | 15 |
| Geld und Kredit | 15 |
| Öffentliche Finanzen | 16 |
| Preise und Löhne | 17 |
| Sozialprodukt | 18 |
| Zahlungsbilanz | 19 |
| Entwicklungsplanung | 20 |
| Entwicklungshilfe | 20 |
| Quellenhinweis | 21 |

Abkürzungen

| | | | | | |
|---------|---|---------------------------|-------|---|---|
| kg | = | Kilogramm | S.Rl. | = | Saudi Riyal |
| dz | = | Doppelzentner | US-\$ | = | US-Dollar |
| t | = | Tonne | DM | = | Deutsche Mark |
| mm | = | Millimeter | kW | = | Kilowatt |
| m | = | Meter | kWh | = | Kilowattstunde |
| km | = | Kilometer | St | = | Stück |
| qm | = | Quadratmeter | Mill. | = | Million |
| ha | = | Hektar | JA | = | Jahresanfang |
| qkm | = | Quadratkilometer | JM | = | Jahresmitte |
| l | = | Liter | JE | = | Jahresende |
| imp gal | = | imperial gallon = 4,546 l | D | = | Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen |
| cbm | = | Kubikmeter | | | |

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Juli 1970

Erschienen im Juli 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

V o r b e m e r k u n g

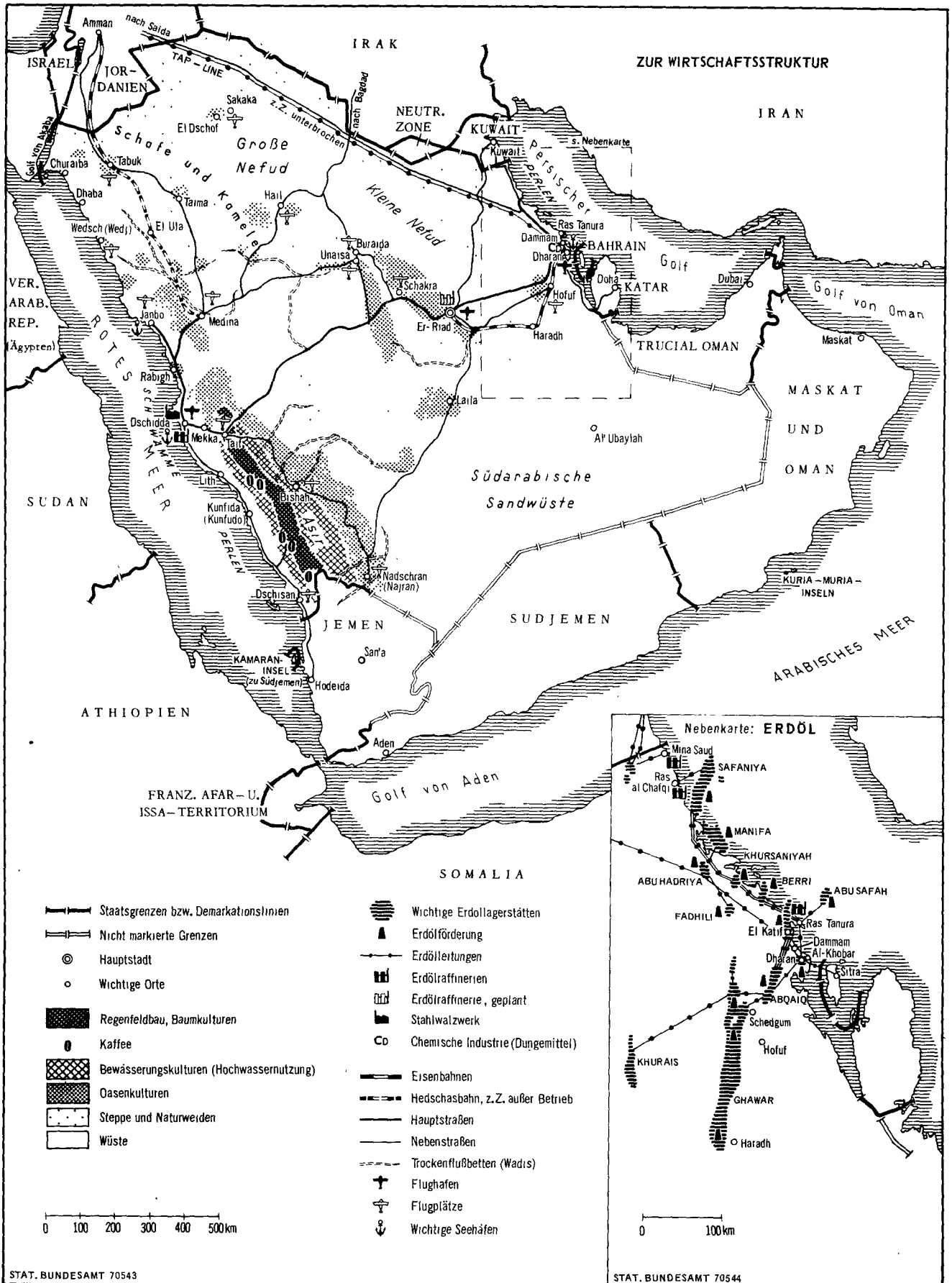
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SAUDI-ARABIEN



Karte: Statistisches Bundesamt unter Mitarbeit des Instituts für Landeskunde

Saudi-Arabien (Al Mamlakah Al'Arabiya As-Sa'udiya) ist eine unabhängige, erbliche, absolute Monarchie. Anstelle einer Verfassung gilt ein Dekret von 1932. Ein 1960 ausgearbeiteter Verfassungsentwurf sieht eine konstitutionelle Monarchie vor.

Staatsoberhaupt und Regierungschef ist seit 1964 König Faisal ibn Abdul-Asis, der zugleich das Amt des Außenministers wahrnimmt. Er regiert als absoluter Herrscher und übt die oberste legislative, exekutive und richterliche Gewalt aus. Er ist auch das geistliche Oberhaupt des Landes. Lediglich das islamische Recht der Scharia und des Korans beschränken seine Macht. Der vom König ernannte Ministerrat ist das einzige Regierungsgremium. Im Hedschas besteht seit 1926 eine ernannte Ratsversammlung (Madschlis al-Schura), die noch gelegentlich zusammentritt. Politische Gruppierungen sind noch nicht in Parteien organisiert.

Es gibt bisher keine einheitliche Verwaltung. Die fünf wichtigsten Verwaltungseinheiten ("Provinzen") sind Nedschd, Hedschas, das Fürstentum Asir, die Ostprovinz (El Hasa) und das nach dem Krieg mit Jemen 1934 hinzugekommene Nedschran. In Nedschd wurde das patriarcha-

lische System der Stammesverfassungen beibehalten, in Hedschas eine modernere zentrale Verwaltung eingeführt. Hedschas wird von seiner Hauptstadt Mekka aus weitgehend getrennt verwaltet. Die unteren Verwaltungsorgane sind Emirate (Hauptgemeinde- oder Bezirksräte), Stammes- und Dorfräte. Die Abgrenzung räumlicher Verwaltungsbezirke oder sachlicher Zuständigkeiten ist erschwert bzw. Veränderungen unterworfen, weil die nomadische Lebensform und die Bindung der Autorität an persönliche Verwandtschafts- oder Treueverhältnisse feste Verwaltungsnormen kaum zulassen. Die politische Hauptstadt ist Er-Riad, die geistliche Mekka. Seit 1938 besteht an der Grenze zum Irak eine Neutrale Zone. Die andere Neutrale Zone (an der Grenze zu Kuwait) ist im Mai 1966 verwaltungsmaÙig (nicht völkerrechtlich) zwischen beiden Staaten aufgeteilt worden.

Saudi-Arabien ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Außerdem gehört es der Arabischen Liga an.

E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g : Das Land nimmt den zentralen Hauptteil der arabischen Halbinsel ein. Im Süden ist nur die Grenze mit Jemen festgelegt. Die Landschaft Nedschd im Innern umfaßt ein Hochplateau (Stein- und Sandwüsten in Höhen zwischen 600 und 1 000 m), das von Westen nach Osten abfällt. Von Nordosten nach Südwesten verläuft ein steil eingetiefter Talzug (ein Hindernis für die Wanderungen der nomadischen Bevölkerung). Nur im Norden und Osten liegen einige Oasen, deren sesshafte Bevölkerung Feldbau betreibt. An der Westküste liegt zwischen dem Golf von Akaba und der Landschaft Asir in 160 bis 350 km Breite das frühere Vizekönigreich Hedschas, dessen schmale Küstenebene von steil aufragenden Bergen begrenzt wird. In den Wadis und Tälern des Gebirges gibt es hinreichende Wasservorkommen und fruchtbare Böden. Asir, ein Hochplateau (1 500 bis 2 000 m), das sich im Süden anschließt, fällt von Westen nach Osten allmählich ab. Hier fallen die höchsten Niederschläge. Die Küstenebene ("Tihama") ist fruchtbares Ackerland, die Westhänge der Gebirge sind mit Terrassenfeldern bedeckt. Die Luftfeuchtigkeit ist an der flachen, niedrigen Küste sehr hoch, obwohl nur geringe Niederschläge fallen. Die Böden sind oft fruchtbar, müssen aber bewässert werden. Es gibt keine ständigen natürlichen Binnengewässer. In manchen Teilen des Landes regnet es jahrelang überhaupt nicht.

Fast die gesamte Bevölkerung besteht aus Arabern. Nach Schätzungen leben etwa zwei Drittel der Bevölkerung nomadisch oder halbnomadisch. Eine genaue Erfassung der Bevölkerung wird hierdurch erschwert. Rund 12 % sind sesshafte Bauern und 22 % leben in den Städten. Die Geburtenrate der nomadischen Bevölkerung gehört vermutlich zu den höchsten in der Welt, wird aber durch die ebenfalls hohe Sterberate kompensiert. Verlässliche Angaben fehlen. Die Bevölkerung ist in zwei

Hauptgruppen gegliedert: in den kleineren und zierlicheren "jemenitischen" Typ (Asir und Hedschas) und in die Hochlandaraber im Landesinnern, die von größerer und kräftigerer Statur sind. Die Bevölkerung der Küstengebiete ist häufig mit fremden Gruppen (darunter auch ehemaligen Negerklaven) vermischt. In Dschidda und Mekka leben u. a. Afghanen, Turkmenen und Indonesier, am Persischen Golf Inder und Pakistaner. Die Zahl der Europäer ist gering. Einwanderer und Saisonarbeiter für die Ölfelder kommen vorwiegend aus den arabischen Nachbarländern.

Die Sprache der Gebildeten ist das klassische Hocharabisch (Verhandlungs- und Schriftsprache); die arabische Volkssprache kennt zahlreiche Dialekte. Handels- und Diplomatenprache ist Englisch. Arabien besitzt mit der Pilgerstadt Mekka das religiöse Zentrum des Islams. Bis auf wenige Ismaeliten in Nedschran und eine schiitische Minderheit in der Ostprovinz gehört die einheimische Bevölkerung der sunnitischen Richtung des Islams an, größtenteils der strenggläubigen Sekte der Wahhabiten, deren Glaube die Staatsreligion ist. Die Forderung nach Einhaltung der Gebote des Korans bestimmt weitgehend das private und öffentliche Leben.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Mit dem Aufblühen der Erdölwirtschaft wurde eine großzügige Gesundheitsfürsorge möglich, die zu einer merklichen Besserung des allgemeinen Gesundheitszustandes geführt hat. Alle staatlichen Leistungen werden Staatsbürgern und ansässigen Ausländern kostenlos gewährt. Pocken und Malaria konnten weitgehend zurückgedrängt werden. Einseitige Ernährung und Abneigung gegen ärztliche Behandlung sind die Hauptursachen des noch vielfach unbefriedigenden Gesundheitszustandes der Nomaden. Infolge unzulänglicher hygienischer Verhältnisse und mangelhaf-

ter Trinkwasserversorgung sind Infektionskrankheiten, insbesondere Bilharziose und andere, durch Darmparasiten hervorgerufene Krankheiten, noch weit verbreitet.

Bildungswesen: Der Besuch von Schulen und Hochschulen ist unentgeltlich, aber nicht obligatorisch. Bis 1959 waren Mädchen (aus religiösen Gründen) vom Unterricht ausgeschlossen. Gegenwärtig ist der Unterricht für Jungen und Mädchen noch getrennt. Nach einem sechsjährigen Grundschulbesuch können für 3 Jahre Mittelschulen für Handel, Industrie und Landwirtschaft besucht werden. Durch Schülerstipendien wird die praktische Bildung besonders gefördert. Die Oberschule (für 15- bis 18jährige) ist in einen wissenschaftlichen und einen technischen Zweig aufgegliedert. Die weitaus meisten Schulen sind staatlich. Daneben gibt es einige Privatschulen (u. a. Schulen einer Erdölfirma). An den öffentlichen Schulen werden vorrangig Religion und die arabische Sprache gelehrt. Einzige Fremdsprache ist Englisch.

Erwerbstätigkeit: Brauchbare statistische Unterlagen über die erwerbstätige Bevölkerung liegen nicht vor. Die sehr konservative patriarchalische Gesellschaftsordnung kennt noch Unfreie und abgemilderte Formen der Haussklaverei, obwohl Sklavenhandel und -haltung verboten sind. Der überwiegende Teil der Erwerbstätigen (Nomaden und Fellachen) ist noch in der Subsistenzwirtschaft tätig. Neben der Erdölförderung mit verhältnismäßig geringem Arbeitskräftebedarf hatte bis vor wenigen Jahren nur noch das Dienstleistungsgewerbe im Bereich des Pilgerverkehrs Bedeutung. Die wirtschaftliche Entwicklung führte zu einer Verschiebung zugunsten der gewerblichen Wirtschaft. Ein erhöhter Arbeitskräftebedarf ist durch die Industrialisierung und die umfangreichen Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur bedingt. Obwohl es nicht an Arbeitsuchenden mangelt, fehlen ausgebildete Fachkräfte. Ausbildungsstätten für Facharbeiter und Ingenieure wurden zwar errichtet, doch reicht ihre Kapazität für den steigenden Bedarf an Facharbeitern nicht aus. Gewerkschaften sind verboten.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Landwirtschaft ist lediglich mit rd. 15 % an der Entstehung des Bruttosozialprodukts beteiligt, bildet aber für rd. 75 % der Bevölkerung die einzige Erwerbsmöglichkeit. Bisher wird weniger als 1 % der Gesamtfläche als Ackerland genutzt. Die landwirtschaftliche Entwicklung wird durch die außerordentliche Wasserknappheit stark gehemmt (etwa 80 % der Anbaufläche müssen bewässert werden). Die angestrebte Ausweitung der Ackerfläche und die Ansiedlung bisher nomadisierender Beduinen geben den Bewässerungs- und Drainageprojekten der Regierung besondere Bedeutung. Ende 1968 wurde eine Landreform eingeleitet, deren Ziel eine bessere Nutzung des Bodens ist. Die Bauern werden verpflichtet, zumindest ein Viertel der übereigneten Fläche (5 bis 10 ha) zu bebauen. Nach dreijähriger Versuchsperiode können sie Eigentümer des Bodens werden. Gesellschaften erhalten bis zu 400 ha.

An der Küste des Roten Meeres werden Dattelpalmen, tropische Nutzpflanzen und Gemüse, am Westabhang des

Asirgebirges Zitrusfrüchte, Granatäpfel, Oliven, Kaffee, Getreide, Äpfel, Pfirsiche und Aprikosen angebaut. Oasenkultur herrscht im Innern des Landes. Hier können Datteln, Zitrusfrüchte, Gemüse- und Getreidearten geerntet werden. In geringen Mengen werden ferner Bananen, Feigen, Sago und als Viehfutter Luzerne und türkischer Hanf angebaut. Sonderkulturen sind Farb- und Heilpflanzen: Sennesstrauch, Aloe, Tamarisken, Sandelholz, Balsam, Myrrhe, Weihrauch, Benzoe usw. Außer bei Datteln (nach Irak und Ägypten nimmt das Land den dritten Platz in der Dattelerzeugung ein) erbringt die Landwirtschaft kaum Marktüberschüsse. Sie dient vornehmlich der Selbstversorgung.

Die halb- und vollnomadische Viehhaltung (Schafe und Ziegen stehen an erster Stelle) mit häufigem Wechsel der Weidegründe ist am meisten verbreitet. In der Küstenebene von Asir werden vornehmlich Zebu-Rinder gehalten. Arbeits- und Reittier ist der Esel. Pferde gibt es nur noch wenige.

Die "Waldflächen" (meist Buschwälder aus Akazien, Tamarisken und Wacholder) sind klein und nur für Brennholzgewinnung, nicht aber für eine forstwirtschaftliche Nutzung geeignet. Aufforstungen sollen das Kulturland gegen Wanderdünen schützen.

Während des letzten Jahrzehnts haben die Fischfänge (hauptsächlich Garnelen) stetig zugenommen. Bedeutungsvoll ist auch die Perlen-, Korallen- und Perlmutterfischerei.

Produzierendes Gewerbe: Die wirtschaftliche Existenz des Landes beruht in erster Linie auf der Ausbeutung seiner sehr beträchtlichen Erdölvorkommen.

In der gewerblichen Wirtschaft sind handwerkliche Kleinbetriebe vorherrschend, deren Produkte fast ausschließlich auf dem heimischen Markt abgesetzt werden. Industrielle Großunternehmen gibt es nur in der Erdölbranche.

Angaben über die gesamte Energieerzeugung des Landes liegen nicht vor. Die Kapazitäten der Elektrizitätswerke werden ständig erhöht, ihr Ausbau von der Regierung unterstützt.

Die Erdölvorkommen stellen die wichtigste Einnahmequelle des Landes dar. 1969 stand Saudi-Arabien unter den erdölfördernden Ländern der Erde an fünfter Stelle (nach Iran der größte Erdölproduzent des Nahen Ostens). Die nachgewiesenen Reserven gehören (mit dem Anteil in der Neutralen Zone) zu den größten der Erde. Konzessionen zur Förderung besitzt hauptsächlich die "Arabian American Oil Company" (ARAMCO). Durch die "General Petroleum and Mineral Organization" (Petromin) ist die Regierung an der Ausbeutung der Erdöl- und Erdgasvorkommen beteiligt. Ertragreichste Fördergebiete sind Ghawar (rd. 48 % der Gesamtförderung), Abqaiq (rd. 20 %) und das Vorkommen von Safaniya im Persischen Golf (rd. 17 %). Das geförderte Rohöl wird überwiegend unverarbeitet exportiert.

An sonstigen Bodenschätzen werden Kalkstein, Gips, Salz und Marmor in geringen Mengen gewonnen. Entdeckt

wurden Phosphat, Vorkommen an Naturgas und Kaliumchlorid. Im übrigen wurden größere Lagerstätten von Eisen- erz, Gold, Silber, Kupfer und Bauxit vermutet.

Die verarbeitende Industrie steht - abgesehen von den Petromin-Vorhaben - noch in den Anfängen. Neben textil- und lederverarbeitenden Betrieben sind u. a. Zement-, Ziegel- und Glasfabriken entstanden.

A u ß e n h a n d e l : Die hier vorliegenden Quellen sagen nichts Definitives über den Umfang des Erhebungsgebietes aus. Nachgewiesen wird der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Erfassungszeitraum ist das islamische Mondjahr, das 11 Tage kürzer ist als das gregorianische Kalenderjahr. Die Wertangaben stellen Grenzübergangswerte dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob). Die Umrechnung auf US-\$ erfolgte für alle Jahre zum Durchschnittskurs von 1 000 Riyal = 222,22 US-\$.

V e r k e h r : Verkehrsmäßig ist das Land ungenügend erschlossen. Einzige Eisenbahnverbindung ist bisher die Strecke (eingleisige Normalspur) von Er-Riad über Dharan nach Dammam. Der Bau bzw. Wiederaufbau des 844 km langen saudiarab. Abschnitts der Hedschas-Bahn (Damaskus-Medina) steht vor der Vollendung. Die Vervollständigung des Straßennetzes wird vorrangig betrieben. Zahlreiche Rohrleitungen führen von den Ölfeldern zu den Häfen und Raffinerien. Ende 1967 hatte das Rohölleitungsnetz eine Länge von 2 265 km und das Pipelinesystem für Erdgas, verflüssigtes Gas und Erdölprodukte eine Länge von rd. 450 km. Die Fernleitung der "Trans Arabian Pipeline Co." (Tapline) zum Mittelmeer ist rd. 1 200 km lang und verfügt über ein rd. 500 km langes Sammelssystem. Die Tapline wurde infolge einer Beschädigung auf syrischem Gebiet im Mai 1970 außer Betrieb gesetzt. Nachdem die Ausbesserungsarbeiten bisher nicht in Gang kamen, scheint Saudi-Arabien die Leitung endgültig aufgeben zu wollen. Seit Juni 1970 fließt kein Öl mehr durch das Leitungssystem. Vorausgegangen war bereits eine 110tägige Unterbrechung im Jahr 1969. Aufgrund des ständig steigenden Seeverkehrs wurden die Häfen vergrößert und modernisiert. Der Erdölhafen Ras Tanura (am Persischen Golf) wurde so ausgebaut, daß er auch von größten Tankern angelaufen werden kann. Neben umfangreichem Güterverkehr bewältigen die Häfen Dschidda und Janbo den größten Teil des Pilgerverkehrs. Vom Hafen Dammam führt die günstigste Verbindung (Eisenbahnlinie) ins Landesinnere und zur Hauptstadt. Die Handelsflotte besitzt einige Tankschiffe. Wegen der Größe des Landes ist der Luftver-

kehr von besonderer Wichtigkeit. Neben den international bedeutenden Flughäfen von Dschidda und Dharan gibt es noch Flughäfen in Medina, Taif und Er-Riad sowie 25 Flugplätze geringerer Bedeutung. Die nationale Fluggesellschaft "Saudi Arabian Airlines" fliegt alle wichtigen Städte des Landes an.

F r e m d e n v e r k e h r : Statistische Angaben über den Fremdenverkehr liegen nur für den Bereich des Pilgerverkehrs vor. Eine Besuchererlaubnis wird nur für Dschidda und Dharan, in seltenen Fällen auch für Er-Riad erteilt. Die übrigen Orte sind für Nichtmohammedaner ohnehin unzugänglich (besonders streng für Mekka und Medina).

G e l d u n d K r e d i t : Als Zentralbank fungiert die "Saudi Arabian Monetary Agency" (SAMA) in Dschidda. Sie ist Emissionsinstitut, tritt als Bankier der Regierung auf und beaufsichtigt die Geschäftsbanken, von denen zehn (in- und ausländische) im Lande tätig sind. Beschränkungen in Devisen- und Kapitalverkehr bestehen nicht. Mit der Gründung der SAMA emittierte die Regierung das erste saudiarabische Papiergeld. Der Riyal (1 Riyal = 20 Qirsh) ist seit September 1950 zu 50 % durch Gold und Devisen gedeckt.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Haushaltspläne werden erst seit rd. 15 Jahren aufgestellt. Mit rd. 86 % (1968) erbringt der Erdölsektor (Erdölproduktion) den größten Anteil der Staatseinnahmen. Hervorzuheben ist, daß seit Jahren der Staatshaushalt saniert ist und auch weiterhin hohe Ansätze für Entwicklungsprojekte ausweist.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Großhandelspreise und die Lebenshaltungskosten sind dank liberalisierter Einfuhrbestimmungen während der letzten fünf Jahre durchschnittlich um weniger als 1,5 % gestiegen. 1967 war das Volkseinkommen auf 9 Mrd. S.Rl. angewachsen, was rein rechnerisch ein durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen von 1 500 S.Rl. ergibt. Unter den arabischen Staaten nimmt damit das Land (nach Kuwait) den zweiten Platz ein. Lohneinkommen erzielt nur ein kleiner Teil der Bevölkerung, und zwar nur dort, wo eine Marktverflechtung besteht. Der Unterschied zwischen den Löhnen ausgebildeter und ungelernter Arbeitskräfte in Produktion und Handel ist beträchtlich, ebenso wie bei den Löhnen in den einzelnen Städten, in denen die Lohnhöhe weitgehend von Angebot und Nachfrage bestimmt wird.

Klimadaten
(Langjähriger Durchschnitt)

| Station Lage Seeshöhe | Hail ¹⁾ 27°N 42°O 961 m | Dschidda 21°N 39°O 6 m | Er-Riad 25°N 47°O 581 m | Bahrain ²⁾ 26°N 50°O 5 m |
|-----------------------------|--|------------------------------|-------------------------------|---|
| Monat | | | | |

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

| | | | | |
|--------|------|------|------|------|
| Januar | 10,0 | 23,9 | 14,4 | 17,2 |
| Juli | 30,6 | 31,7 | 33,8 | 33,3 |
| Jahr | 21,1 | 28,3 | 24,6 | 25,6 |

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

| | | | | |
|--------|------|------|------|------|
| Januar | 16,7 | 28,9 | 21,0 | 20,0 |
| Juli | 38,3 | 37,1 | 41,8 | 37,2 |
| Jahr | 28,9 | 33,4 | 32,1 | 29,4 |

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag

| | | | | |
|--------|-------|------|-------|------|
| Januar | 10/3 | 5/1 | 2/1 | 7/1 |
| Juli | 0/- | 0/- | 0/- | 0/- |
| Jahr | 99/17 | 64/5 | 81/10 | 81/8 |

Extreme Klimadaten

| | | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|------------|
| Feuchtester Monat (mm Niederschlag/an ... Tagen) | . | XII: 30/2 | IV: 25/4 | II: 18/2 |
| Absolute Temperatur-Maxima (°C) | VII: 44,5 | VI: 47,3 | VII: 44,4 | VIII: 45/0 |

1) Nordöstlich von Medina. - 2) Britischer Schutzstaat am Persischen Golf.

Römische Zahlen geben die Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1958 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
|-------------------------------------|---------------------|-------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Gebiet und Bevölkerung | | | | | | |
| Gesamtfläche | qkm | 2 150 000 ^{a)} | | | | |
| Gesamtbevölkerung ¹⁾ | JM 1 000 | 6 000 | 6 750 | 6 870 | 6 990 | 7 100 |
| Bevölkerungsdichte | JM Einwohner je qkm | 2,8 | 3,1 | 3,2 | 3,3 | 3,3 |
| Jährliche Bevölkerungszunahme | % | . | 1,7 | 1,8 | 1,7 | 1,6 |
| | | 1963 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Bevölkerung in ausgewählten Städten | | | | | | |
| Er-Riad, Hauptstadt | 1 000 | 169 | 225 | . | . | 300 |
| Dschidda (Jedda) | 1 000 | 148 | 195 | . | . | 300 |
| Mekka | 1 000 | 159 | 185 | . | . | 250 |
| Hofuf | 1 000 | 100 | . | . | . | 100 |
| Medina | 1 000 | 72 | 72 | . | . | 100 |
| Burida | 1 000 | 40 | 40 | . | . | 70 |
| Taif | 1 000 | . | . | . | . | 60 |

1) Grobe Schätzungen der Vereinten Nationen. Die Ergebnisse der Volkszählung 1964 konnten bisher nicht veröffentlicht werden. Andere amtliche Schätzungen schwanken zwischen drei und sieben Millionen Einwohnern.

a) Infolge des größtenteils nicht markierten und z. T. umstrittenen Grenzverlaufs zwischen Saudi-Arabien und seinen Nachbarländern schwanken die Angaben über die Gesamtfläche des Landes zwischen 1,5 und 2,4 Mill. qkm.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 |
|---|---------|----------------------|--------|---------|---------|---------|
| Gesundheitswesen¹⁾ | | | | | | |
| Krankenhäuser | Anzahl | 40 | 67 | 80 | 80 | 80 |
| Betten in Krankenhäusern | Anzahl | 3 668 | 5 552 | 5 952 | 5 952 | 6 299 |
| Polikliniken 2) | Anzahl | 48 | 157 | 196 | 205 | 205 |
| Krankenstationen 3) | Anzahl | 59 | 239 | 303 | 303 | 303 |
| Ärzte | Anzahl | 280 | 510 | 525 | 640 | 663 |
| Apotheker | Anzahl | 21 | 25 | 40 | 41 | 41 |
| Apothekergehilfen | Anzahl | 80 | 152 | 313 | 329 | 330 |
| Krankenpfleger, voll ausgebildet | Anzahl | 361 | 540 | 820 | 986 | 1 178 |
| Hebammenschwestern | Anzahl | 388 | 447 | 447 | 628 | 633 |
| Impfungen gegen | | | | | | |
| Pocken | Anzahl | . | . | 938 679 | 297 798 | 278 498 |
| Cholera | Anzahl | . | . | 240 739 | 501 385 | 251 479 |
| Diphtherie | Anzahl | . | . | 15 878 | 10 898 | 2 023 |
| Typhus abdominalis | Anzahl | . | . | 2 626 | 8 940 | 2 248 |
| Akute Poliomyelitis | Anzahl | . | . | 2 545 | 7 598 | 7 016 |
| Keuchhusten | Anzahl | . | . | 1 981 | 1 852 | 4 177 |
| | | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Bildungswesen⁴⁾ | | | | | | |
| Schulen und andere Lehranstalten | | | | | | |
| Grundschulen | Anzahl | 600 | 1 072 | 1 114 | 1 168 | 1 212 |
| Mittel- und höhere Schulen 5) | Anzahl | 41 | 79 | 97 | 101 | 154 |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 11 | 16 | 16 | 16 | 11 |
| Lehrerbildende Anstalten 6) | Anzahl | 32 | 34 | 59 | 41 | . |
| Mädchenschulen 7) | Anzahl | 49 ^{a)} | 179 | 231 | 265 | 306 |
| dar. Privatschulen | Anzahl | 33 ^{a)} | 24 | 44 | 32 | 67 |
| Hochschulen 8) | Anzahl | 11 | 26 | 33 | 37 | 37 |
| Lehrkräfte | | | | | | |
| Grundschulen | Anzahl | 4 075 ^{b)} | 7 803 | 8 702 | 9 900 | 10 833 |
| dar. Ausländer | Anzahl | 1 893 | 3 831 | 4 151 | 4 962 | 4 658 |
| Mittel- und höhere Schulen 5) | Anzahl | 550 | 1 035 | 1 313 | 1 656 | 2 345 |
| dar. Ausländer | Anzahl | 455 | 742 | 954 | 1 178 | 1 692 |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 146 | 448 | 398 | 385 | 284 |
| dar. Ausländer | Anzahl | 142 | 308 | 280 | . | . |
| Lehrerbildende Anstalten 6) | Anzahl | 247 | 477 | 459 | 381 | . |
| dar. Ausländer | Anzahl | 231 | 350 | 335 | . | . |
| Mädchenschulen 7) | Anzahl | 113 ^{a)} | 1 793 | 2 350 | 2 842 | 3 786 |
| dar. Privatschulen | Anzahl | . | 259 | 327 | 323 | 399 |
| Hochschulen | Anzahl | 201 | 436 | 499 | 640 | 667 |
| dar. Ausländer | Anzahl | 99 | 143 | 247 | . | . |
| Schüler bzw. Studierende | | | | | | |
| Grundschulen | 1 000 | 96,0 | 174,5 | 193,1 | 213,0 | 234,7 |
| Mittel- und höhere Schulen 5) | Anzahl | 7 509 | 18 030 | 21 373 | 23 707 | 30 676 |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 1 081 | 4 016 | 2 781 | 1 718 | 1 239 |
| Lehrerbildende Anstalten 6) | Anzahl | 2 683 | 7 887 | 6 440 | 4 938 | . |
| Mädchenschulen 7) | Anzahl | 11 752 ^{a)} | 48 065 | 61 685 | 79 648 | 95 729 |
| dar. Privatschulen | Anzahl | 6 553 | 5 883 | 8 799 | 8 488 | 8 980 |
| Hochschulen 9) | Anzahl | 2 455 | 6 488 | 7 953 | 9 399 | 10 903 |

1) Die Angaben beziehen sich nur auf den öffentlichen Gesundheitsdienst. - 2) Dispensaries. - 3) Health Centers. - 4) Die Schuljahre enden im Juni des jeweils angegebenen Jahres. - 5) Einschl. theologisches Institut. - 6) 1966 einschl. der den lehrerbildenden Anstalten angeschlossenen Mittelschulen. - 7) Für die Mädchenbildung sind 1961 nur Kindergärten, Grundschulen und lehrerbildende Anstalten erfasst, ab 1964 kommen Mittel- und höhere Schulen hinzu. - 8) Darunter drei Universitäten: Universität Er-Riad (gegr. 1957), die private Universität "King Abdul Aziz" in Dschidda (gegr. 1967) und die Hochschule für islamisches Recht ("Islamische Universität") in Medina (gegr. 1961). - 9) Studierende nach Hauptfächern 1968: insgesamt 10 903, dar.: Theologie 6 721, Islamisches Recht 964, Fächer der philosophischen Fakultät (einschl. Mathematik, Naturwissenschaften, Soziologie) 271, Pädagogik 25, arabische Sprachen 762, Wirtschaftswissenschaften 523, Naturwissenschaften 271, Ingenieurwissenschaften 261, Pharmazie 35, Landwirtschaft 78.

a) 1961. - b) Einschl. Lehrer im Verwaltungsdienst.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
|--|------------------------|---------------------|--------|-----------------------|---------|---------|
| Schüler nach Altersgruppen | | | | | | |
| 6 bis 12 Jahre | % der Altersgruppe | 6 | 15 | : | : | : |
| 12 bis 18 Jahre | % der Altersgruppe | 2 | 5 | : | : | : |
| Erwachsenenbildung | | | | | | |
| Lehranstalten | Anzahl | 66 | 393 | 397 | 508 | 550 |
| Lehrkräfte | Anzahl | 279 | 1 186 | 1 369 | 1 548 | 1 913 |
| Teilnehmer | Anzahl | 7 168 | 32 739 | 33 374 | 37 698 | 34 824 |
| Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen | Mill. S. Rl. | 148,2 | 408,3 | 514,3 | 549,8 | 523,9 |
| | | | | | | |
| 1964 | | | | | | 1965 |
| Er-Riad | Dschidda ¹⁾ | Mekka ¹⁾ | Dammam | Al-Khobar | Hofuf | |
| Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| Erwerbstätige in ausgewählten Städten | | | | | | |
| insgesamt | Anzahl | 12 974 | 17 550 | 13 887 | 5 982 | 3 853 |
| dar. Ausländer | Anzahl | 5 983 | 11 144 | 6 583 | 2 727 | 1 864 |
| nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft | Anzahl | 507 | - | 100 | 23 | - |
| Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 5 326 | 7 924 | 7 018 | 2 524 | 1 458 |
| Energiewirtschaft | Anzahl | 378 | 274 | 287 | 156 | 129 |
| Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 3 083 | 5 147 | 2 613 | 1 414 | 799 |
| Baugewerbe | Anzahl | 1 865 | 2 503 | 4 118 | 954 | 530 |
| Handel, Banken, Versicherungen | Anzahl | 5 212 | 6 180 | 4 552 | 2 072 | 1 585 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Anzahl | 89 | 352 | 576 | 575 | 173 |
| Andere Dienstleistungen | Anzahl | 1 840 | 3 020 | 1 639 | 788 | 637 |
| Unbekannt | Anzahl | - | 74 | 2 | - | - |
| | | | | | | |
| | | 1960 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 |
| Einreisende ausländische Arbeitskräfte 2) | Anzahl | 63 452 | 56 453 | 76 669 | 120 757 | 150 945 |
| nach ausgewählten Arbeitsbereichen | | | | | | |
| Bildungswesen | Anzahl | 2 993 | 3 907 | 4 884 | 1 919 | 5 016 |
| Technik und Wissenschaft | Anzahl | 582 | 369 | 1 313 | 711 | 927 |
| Verwaltung | Anzahl | 915 | 857 | 891 | 372 | 5 638 |
| Handel | Anzahl | 635 | 800 | 546 | 761 | 1 860 |
| Transport und Nachrichtenübermittlung | Anzahl | 1 373 | 2 030 | 2 635 | 10 223 | 10 672 |
| Baugewerbe | Anzahl | 30 565 | 24 508 | 33 224 | 31 508 | 72 364 |
| | | | | | | |
| 1965 | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | |
| Flächennutzung | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Nutzfläche | 1 000 ha | | | 85 401 | | |
| Ackerland | 1 000 ha | | | 373 | | |
| Wiesen und Weiden | 1 000 ha | | | 85 028 ^{a)} | | |
| Waldfläche | 1 000 ha | | | 1 700 | | |
| Sonstige Fläche | 1 000 ha | | | 127 868 ^{b)} | | |
| Künstlich bewässerte Fläche | 1 000 ha | | | 162 | | |

1) Ohne nichtindustrielle Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten. - 2) Die Zahlen enthalten Saisonarbeiter aus Nachbarländern, auswärtige Spezialisten, vor allem aber zahlreiche Pilger, die für ihren Lebensunterhalt arbeiten.

a) Einschl. Hutungen. - b) Davon 2 780 000 ha forstwirtschaftlich nutzbar zu machende Fläche.

| Gegenstand der Nachweisung | 1964 | | | | | |
|---|-----------|-------------------|-------|-----------|------------|------------------|
| | Betriebe | | | Fläche | | |
| | insgesamt | Eigentum | Pacht | insgesamt | kultiviert | nicht kultiviert |
| | 1 000 | | | 1 000 ha | | |
| Landwirtschaft | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Betriebe 1) nach Besitzverhältnissen und Bodennutzung | 96,6 | 88,8 | 7,8 | 462,6 | 167,5 | 295,1 |
| Landwirtschaftliche Betriebe 1) nach Größenklassen | | 1964 | | | | |
| (von ... bis unter ... ha) | | | | | | |
| unter 0,5 | 1 000 | 48,3 | | | | |
| 0,5 - 1,0 | 1 000 | 19,3 | | | | |
| 1,0 und darüber | 1 000 | 29,0 | | | | |
| | | 1961 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Verbrauch von Handelsdünger 2) | | | | | | |
| Stickstoffhaltig, berechnet auf N | 1 000 t | . | . | 2,9 | 5,1 | 6,5 |
| Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅ | 1 000 t | . | . | 2,5 | 3,1 | 4,0 |
| Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O | 1 000 t | . | . | 1,2 | 1,9 | 2,5 |
| Maschinenbestand | | | | | | |
| Schlepper | Anzahl | 197 ^{a)} | 400 | 470 | . | . |
| Getreideernte ³⁾ | 1 000 t | 220 | 250 | 252 | 255 | . |
| Getreidemenge je Einwohner | kg | 36 | 37 | 37 | 37 | . |
| Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse | | | | | | |
| Weizen | 1 000 t | 120 | 148 | 149 | 150 | . |
| | dz/ha | 14,1 | 14,8 | 14,8 | 15,0 | . |
| Gerste | 1 000 t | 32 | 32 | 34 | 34 | . |
| | dz/ha | 12,3 | 12,8 | 13,4 | 13,6 | . |
| Hirse | 1 000 t | 65 | 66 | 66 | 68 | . |
| Sorghum | 1 000 t | 50 | 50 | 50 | 52 | . |
| | dz/ha | 11,1 | 11,1 | 11,1 | 11,6 | . |
| Reis | 1 000 t | 3 | 4 | 3 | 3 | . |
| | dz/ha | 17,5 | 23,3 | 23,6 | 23,6 | . |
| Tomaten | 1 000 t | 44 | 82 | 108 | 100 | . |
| Datteln | 1 000 t | 200 | 354 | 375 | 380 | . |
| Viehbestand ⁴⁾ | | | | | | |
| Esel | 1 000 | 39 | 116 | 120 | 122 | 125 |
| Rinder | 1 000 | 63 | 102 | 105 | 150 | 160 |
| Schafe | 1 000 | 3 000 | 3 300 | 3 500 | 3 800 | 3 900 |
| Ziegen | 1 000 | 2 205 | 2 341 | 2 500 | 2 900 | . |
| Kamele | 1 000 | 540 | 344 | 350 | 355 | . |
| Kaninchen | 1 000 | . | 41 | 42 | . | . |
| Hühner | 1 000 | . | 399 | 333 | . | . |
| Truthühner | 1 000 | . | 4 | 4 | . | . |
| Enten | 1 000 | . | 4 | 3 | . | . |
| Tauben | 1 000 | . | 45 | 45 | . | . |

1) Ergebnisse eines zwischen 1960 und 1964 in 3 524 Dörfern durchgeführten Landwirtschaftszensus. -

2) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorangegangenen bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 3) Weizen, Gerste, Hirse, Sorghum und Reis. - 4) September.

a) 1963.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1961 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
|--|-------------|---------|-----------|-----------|-----------|---------------------|
| Ausgewählte tierische Erzeugnisse | | | | | | |
| Kuhmilch | 1 000 t | 4 | 4 | 4 | 4 | . |
| Schafmilch | 1 000 t | 8 | 7 | 7 | 6 | . |
| Ziegenmilch | 1 000 t | 20 | 21 | 21 | 22 | . |
| Fischerei | | | | | | |
| Fangmengen | 1 000 t | 16,2 | 18,6 | 19,9 | 21,6 | 27,8 |
| Unsortierte Fische | 1 000 t | 11,0 | 12,0 | 12,8 | 13,8 | 15,1 |
| Krustentiere | 1 000 t | 5,2 | 6,6 | 7,1 | 7,8 | 12,7 |
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| Energiewirtschaft | | | | | | |
| Erzeugung von elektrischem Strom | | | | | | |
| in Er-Riad | Mill. kWh | . | 75,5 | 104,1 | 120,3 | . |
| Dschidda | Mill. kWh | . | 111,7 | 135,8 | 152,1 | . |
| Dharan | Mill. kWh | . | 36,6 | 58,0 | 67,7 | . |
| Mekka | Mill. kWh | . | 34,0 | 39,3 | 44,2 | . |
| Medina | Mill. kWh | . | 10,3 | 13,4 | 14,9 | . |
| Installierte Leistung der Kraftwerke | | | | | | |
| in Er-Riad | 1 000 kW | . | 94,0 | 130,0 | . | . |
| Mekka | 1 000 kW | . | 28,6 | 28,6 | 30,5 | . |
| Medina | 1 000 kW | . | 12,1 | 14,4 | 14,4 | . |
| | 1 000 kW | . | 11,1 | 6,1 | 6,1 | . |
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse | | | | | | |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | | | | | | |
| Erdöl 1) | Mill. t | 62,1 | 101,0 | 119,5 | 129,3 | 141,0 ^{a)} |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | |
| Flüssiggas | 1 000 t | 19 | 435 | 488 | 574 | 915 |
| Motorenbenzin | 1 000 t | 1 184 | 2 038 | 2 115 | 2 416 | 2 895 |
| Flugbenzin | 1 000 t | 33 | 32 | 38 | 15 | 17 |
| Leuchtöl | 1 000 t | 766 | 282 | 248 | 372 | 397 |
| Flugturbinentreibstoff | 1 000 t | 329 | 1 075 | 1 323 | 1 215 | 1 697 |
| Dieselmotortreibstoff und leichte Heizöle | 1 000 t | 1 471 | 1 762 | 2 217 | 2 243 | 2 592 |
| Schwere Heizöle 2) | 1 000 t | 6 893 | 9 638 | 9 113 | 9 765 | 11 536 |
| Bitumen | 1 000 t | 37 | 46 | 108 | 139 | 136 |
| Zement | 1 000 t | 105 | 250 | 323 | 410 | 400 |
| Kalk | 1 000 t | 5 | 9 | 7 | 9 | |
| Gips, gebrannt | 1 000 t | . | 24 | 28 | 34 | |
| Außenhandel | | | | | | |
| Nationale Statistik ³⁾ | | | | | | |
| Einfuhr (cif) | Mill. US-\$ | 281,3 | 457,4 | 508,5 | 491,6 | 623,1 |
| Ausfuhr (fob) | Mill. US-\$ | 1 029,3 | 1 519,6 | 1 701,1 | 1 745,0 | 1 989,5 |
| Ausfuhrüberschuß (+) | Mill. US-\$ | + 748,0 | + 1 062,2 | + 1 192,6 | + 1 253,4 | + 1 366,4 |
| Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern | | | | | | |
| EWG | Mill. US-\$ | 56,2 | 110,6 | 123,9 | 119,1 | 128,8 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 12,9 | 25,9 | 30,6 | 40,0 | 43,6 |
| Italien | Mill. US-\$ | 15,5 | 31,8 | 39,2 | 27,6 | 29,3 |
| Großbritannien und Nordirland | Mill. US-\$ | 31,6 | 33,2 | 40,8 | 32,4 | 49,8 |
| Vereinigte Staaten | Mill. US-\$ | 57,7 | 121,0 | 110,7 | 115,3 | 127,6 |
| Japan | Mill. US-\$ | 17,5 | 29,3 | 33,6 | 38,5 | 63,0 |
| Libanon | Mill. US-\$ | 15,3 | 22,5 | 38,2 | 44,2 | 61,0 |

1) Ohne Erdölförderung in der ehem. Neutralen Zone (1968 = 22,4 Mill. t; 1969 = 23,7 Mill. t), an der Saudi-Arabien und Kuwait jeweils zur Hälfte beteiligt sind. - 2) Einschl. Rückstandsheizöle (Masut). - 3) Zeiteinheit: Islamisches Mondjahr (11 Tage kürzer als das gregorianische Kalenderjahr).

a) 1969: 148,5 Mill. t.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1962/63 ¹⁾ | 1965/66 ¹⁾ | 1966/67 ¹⁾ | 1967/68 ¹⁾ | 1968/69 ¹⁾ |
|--|-------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern | | | | | | |
| EWG | Mill. US-\$ | 204,3 | 385,2 | 477,1 | 457,8 | 530,2 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 23,8 | 73,0 | 79,0 | 80,0 | 77,4 |
| Italien | Mill. US-\$ | 87,8 | 181,7 | 224,3 | 179,9 | 199,4 |
| Niederlande | Mill. US-\$ | 51,0 | 51,9 | 82,1 | 100,5 | 118,6 |
| Großbritannien und Nordirland | Mill. US-\$ | 31,4 | 66,0 | 135,9 | 107,1 | 125,1 |
| Spanien | Mill. US-\$ | 45,0 | 79,5 | 88,0 | 88,7 | 124,0 |
| Japan | Mill. US-\$ | 183,8 | 325,0 | 285,7 | 364,2 | 461,5 |
| Bahrain | Mill. US-\$ | 119,9 | 86,4 | 86,4 | 104,6 | 99,6 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Lebende Tiere, Fleisch und Fleischwaren | Mill. US-\$ | 11,3 | 19,3 | 26,2 | 13,1 | 49,3 |
| Getreide und Mehl | Mill. US-\$ | 28,1 | 40,7 | 41,1 | 52,7 | 50,7 |
| Kaffee, Tee, Gewürze | Mill. US-\$ | 10,3 | 12,4 | 16,9 | 12,0 | 14,9 |
| Textilien und Bekleidung | Mill. US-\$ | 22,7 | 34,2 | 32,9 | 32,7 | 34,2 |
| Chemische Erzeugnisse | Mill. US-\$ | 15,3 | 22,4 | 26,2 | 24,7 | 35,3 |
| Holz | Mill. US-\$ | 5,7 | 12,9 | 11,8 | 10,0 | 11,6 |
| Eisen und Stahl | Mill. US-\$ | 11,6 | 22,7 | 23,1 | 19,6 | 39,6 |
| Kraftfahrzeuge und -teile | Mill. US-\$ | 31,5 | 73,8 | 65,3 | 65,3 | 66,2 |
| Nichtelektrische Maschinen | Mill. US-\$ | 12,9 | 31,1 | 40,9 | 33,3 | 47,3 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Erdöl | Mill. US-\$ | 1 024,5 | 1 372,0 | 1 583,0 | 1 640,0 | 1 855,0 |
| | | 1960 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
| Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik) | | | | | | |
| Einfuhr (Saudi-Arabien als Herstellungsland) | 1 000 US-\$ | 125 751 | 144 191 | 204 415 | 229 871 | 200 840 |
| Ausfuhr (Saudi-Arabien als Verbrauchsland) | 1 000 US-\$ | 16 311 | 42 735 | 46 892 | 61 102 | 68 472 |
| Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) | 1 000 US-\$ | - 109 440 | - 101 456 | - 157 523 | - 168 769 | - 132 368 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Erdöl, roh und getoppt | 1 000 US-\$ | 124 164 | 143 742 | 203 454 | 229 172 | 199 571 |
| Erdöldestillations-erzeugnisse | 1 000 US-\$ | 1 487 | 29 | 731 | - | 22 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse | 1 000 US-\$ | 490 | 2 182 | 1 875 | 2 370 | 2 627 |
| Eisen und Stahl | 1 000 US-\$ | 1 496 | 2 353 | 1 668 | 3 541 | 4 079 |
| Metallwaren | 1 000 US-\$ | 1 306 | 2 079 | 1 891 | 3 416 | 3 443 |
| Nichtelektrische Maschinen | 1 000 US-\$ | 2 336 | 9 768 | 8 902 | 10 958 | 11 880 |
| Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte | 1 000 US-\$ | 2 908 | 5 913 | 8 097 | 7 770 | 9 493 |
| Kraftfahrzeuge | 1 000 US-\$ | 3 294 | 11 338 | 13 479 | 14 611 | 19 295 |
| Möbel | 1 000 US-\$ | 484 | 1 840 | 1 445 | 1 850 | 1 717 |

1) Berichtszeitraum: Islamisches Mondjahr (11 Tage kürzer als das gregorianische Kalenderjahr).

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
|---|-----------|---------------------|--------|---------------------|---------------------|----------------------|
| Verkehr | | | | | | |
| Eisenbahnverkehr | | | | | | |
| Streckenlänge | km | . | 565 | 565 | . | 577 |
| Fahrzeugbestand | | | | | | |
| Lokomotiven ¹⁾ | Anzahl | . | 20 | 20 | 25 | 24 |
| Personenwagen | Anzahl | . | 28 | 28 | 26 | . |
| Güterwagen | Anzahl | . | 643 | 643 | 693 | 684 |
| Personenkilometer | Mill. | 25,6 | 31,9 | 33,9 | 37,4 | . |
| Nettotonnenkilometer | Mill. | 237,5 | 55,8 | 52,1 | 34,3 | . |
| Straßenverkehr | | | | | | |
| Straßenlänge | km | 1 660 | 3 715 | 4 744 | 5 737 | 6 695 ^{a)} |
| Asphaltstraßen | | | | | | |
| Bestand an Kraftfahrzeugen | JA Anzahl | 36 382 | 88 874 | 102 549 | 115 020 | . |
| in Städten | Anzahl | . | 48 926 | 57 163 | 64 448 | 70 400 |
| Personenkraftwagen | | | | | | |
| dar. in: | Anzahl | 3 617 | 13 593 | 16 471 | 19 530 | . |
| Er-Riad | | | | | | |
| Dschidda | Anzahl | 5 202 | 14 015 | 16 659 | 19 766 | . |
| Mekka | Anzahl | 3 994 | 5 927 | 6 624 | 7 029 | . |
| Omnibusse | Anzahl | . | 4 070 | 4 438 | 4 838 | . |
| dar. in: | Anzahl | 35 | 469 | 628 | 768 | . |
| Er-Riad | | | | | | |
| Dschidda | Anzahl | 308 | 1 135 | 1 308 | 1 450 | . |
| Mekka | Anzahl | 1 243 | 1 485 | 2 003 | 2 033 | . |
| Lastkraftwagen | Anzahl | . | 35 878 | 40 948 | 45 734 | 61 200 ^{b)} |
| dar. in: | Anzahl | 3 994 | 11 928 | 15 089 | 17 906 | . |
| Er-Riad | | | | | | |
| Dschidda | Anzahl | 2 096 | 4 827 | 5 699 | 6 904 | . |
| Mekka | Anzahl | 3 730 | 4 760 | 5 048 | 5 155 | . |
| Seeschifffahrt | | | | | | |
| Verkehr über See mit dem Ausland | Mill. t | 30,4 | 56,7 | 74,1 | 87,2 | 90,0 |
| Verladene Güter ²⁾ | | | | | | |
| Gelöschte Fracht in ausgewählten Häfen | 1 000 t | 455 | 938 | 1 029 | 800 | . |
| Dschidda | | | | | | |
| Güter | 1 000 | 386 | 819 | 922 | 1 088 | . |
| Tiere ³⁾ | 1 000 t | 400 | 758 | 733 | 483 | . |
| Dammam | | | | | | |
| Güter | 1 000 t | 17 | 62 | 152 | 189 | . |
| Janbo | 1 000 t | 17 | 62 | 152 | 189 | . |
| Güter | | | | | | |
| Ausgelaufene Tanker nach ausgewählten Häfen ⁴⁾ | Anzahl | 2 142 ^{c)} | 2 389 | 2 677 | 2 694 | . |
| Ras Tanura | | | | | | |
| Ras al Chafqi | Anzahl | 133 ^{c)} | 130 | 261 | 255 | . |
| Mina Saud Terminal | Anzahl | 42 ^{c)} | 207 | 132 | 114 | . |
| Luftverkehr | | | | | | |
| Verkehr auf ausgewählten Flughäfen | Anzahl | 125 ^{c)} | 181 | 206 | 235 | . |
| Dschidda | | | | | | |
| Fluggäste | 1 000 | 133 ^{c)} | 190 | 206 | 230 | . |
| Einsteiger | 1 000 | 5,1 ^{c)} | 12,8 | 10,9 | 14,0 | . |
| Aussteiger | 1 000 | . | . | . | . | . |
| Durchreisende ⁵⁾ | 1 000 | . | . | . | . | . |
| Fracht (einschl. Post) | t | 330 ^{c)} | 368 | 1 266 ^{d)} | 2 417 ^{d)} | . |
| Empfang | | | | | | |
| Versand | t | 45 ^{c)} | 315 | 1 271 ^{d)} | 1 889 ^{d)} | . |

1) Einschl. Dienstwagen. - 2) Nur Erdöl. - 3) Kamele, Schafe und Rindvieh. - 4) Erdöl und Erdölprodukte. - 5) Nur ausländische Fluggesellschaften.

a) 1969: 6 856 km. - b) Lastkraftwagen und Omnibusse. - c) 1961. - d) Einschl. der nationalen Fluggesellschaft.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1960 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
|--|---------|------------------|-------|-------|-------|--------------------|
| Dharan | | | | | | |
| Fluggäste | | | | | | |
| Einsteiger | 1 000 | . | 72 | 85 | 104 | . |
| Aussteiger | 1 000 | . | 72 | 77 | 101 | . |
| Durchreisende | 1 000 | . | 61 | 62 | 59 | . |
| Fracht (einschl. Post) | | | | | | |
| Empfang | t | . | 1 262 | 1 222 | 1 555 | . |
| Versand | t | . | 613 | 1 171 | 1 182 | . |
| Verkehrsleistungen der nationalen Fluggesellschaft | | | | | | |
| Beförderte Personen | | | | | | |
| Inlandsverkehr | 1 000 | . | 329 | 728 | . | . |
| Auslandsverkehr | 1 000 | . | 115 | 178 | . | . |
| Nachrichtenverkehr | | | | | | |
| Briefsendungen ¹⁾ | Mill. | 46,3 | 51,0 | 58,7 | 62,5 | . |
| Fernsprechan Schlüsse JA | 1 000 | 10,0 | 28,0 | 28,5 | 29,0 | 44,3 |
| Rundfunkteilnehmer ²⁾ | | | | | | |
| Hörfunk | 1 000 | 74 ^{a)} | 77 | 77 | 77 | . |
| Fernsehen | 1 000 | 7 ^{a)} | 30 | 35 | 50 | . |
| Fremdenverkehr | | | | | | |
| Einreisende ausländische Pilger | 1 000 | 286 | 294 | 316 | 319 | 375 |
| nach Verkehrswegen | | | | | | |
| Landweg | 1 000 | 85 | 102 | 96 | 115 | 151 |
| Luftweg | 1 000 | 51 | 91 | 107 | 119 | 130 |
| Seeweg | 1 000 | 150 | 101 | 113 | 84 | 94 |
| nach ausgewählten Herkunftsländern | | | | | | |
| Türkei | % | . | 8,8 | 12,4 | 13,2 | . |
| Jemen | % | . | 9,8 | 0,7 | 9,9 | . |
| Pakistan | % | . | 3,0 | 7,6 | 7,9 | . |
| Iran | % | . | 8,5 | 11,2 | 7,2 | . |
| Irak | % | . | 6,2 | 6,5 | 6,1 | . |
| Sudan | % | . | 2,2 | 6,4 | 5,7 | . |
| Indonesien | % | . | 5,2 | 5,1 | 5,5 | . |
| Indien | % | . | 5,4 | 5,0 | 5,0 | . |
| Syrien | % | . | 6,3 | 6,1 | 4,6 | . |
| Nigeria | % | . | 2,6 | 2,7 | 3,4 | . |
| Libyen | % | . | 5,0 | 5,8 | 3,3 | . |
| Kuwait | % | . | 1,9 | 2,1 | 2,8 | . |
| Marokko | % | . | 3,8 | 2,6 | 2,6 | . |
| Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) | % | . | 6,6 | 3,2 | 2,2 | . |
| Malaysia | % | . | 2,3 | 2,1 | 2,0 | . |
| | | 1960 | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 ³⁾ |

Geld und Kredit

Währung

Riyal, Saudi Riyal (Rl., S.Rl.) = 20 Qirsh

| | | | | | | | |
|--|----|-------------------|--------|--------|-------------------|--------|----------------------|
| Kurs New Yorker Notierung | JE | DM für 1 S.Rl. | 0,9450 | 0,9000 | 0,9000 | 0,8235 | 0,8235 ^{b)} |
| | JE | US-\$ für 1 S.Rl. | 0,2250 | 0,2250 | 0,2250 | 0,2250 | 0,2250 ^{b)} |
| Gold- und Devisenbestand | JE | Mill. US-\$ | 171 | 708 | 639 | 560 | 657 ^{c)} |
| Bargeldumlauf (Noten und Münzen) ⁴⁾ | JE | Mill. S.Rl. | 515 | 942 | 1 454 | 1 558 | 1 484 |
| Bargeldumlauf je Einwohner | JE | S.Rl. | . | 138 | 227 ^{d)} | . | . |
| Bankeinlagen (jederzeit fällige) ⁵⁾ | JE | Mill. S.Rl. | 406 | 553 | 748 | 766 | 780 |
| Bankkredite an Private | JE | Mill. S.Rl. | 549 | 1 032 | 1 386 | 1 612 | 1 648 |

1) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) 31. Januar. - 4) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 5) Geschäftsbanken.

a) JE. - b) 31. März. - c) 30. April. - d) JM.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
|------------------------------------|-------------|---------|---------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Öffentliche Finanzen | | | | | | |
| Staatshaushalt ¹⁾ | | | | | | |
| Einnahmen | Mill. S.Rl. | 3 112,0 | 5 025,0 | 4 937,0 | 5 535,5 | 5 966,0 |
| Einkommensteuer | Mill. S.Rl. | 1 793,1 | 2 826,1 | 2 432,9 | 3 065,5 | 3 521,8 |
| dar. der Ölgesell- | | | | | | |
| schaften | Mill. S.Rl. | 1 756,6 | 2 783,4 | 2 388,8 | | |
| Verbrauchssteuern | Mill. S.Rl. | 135,0 | 175,0 | 192,0 | 242,5 | 242,5 |
| Beförderungsteuern | Mill. S.Rl. | 42,0 | 39,0 | 41,0 | 45,4 | 53,8 |
| Royalties | Mill. S.Rl. | 813,4 | 1 160,7 | 1 126,6 | 1 177,0 | 1 325,6 |
| Öffentliche Dienst- | | | | | | |
| leistungen | Mill. S.Rl. | 21,9 | 24,0 | 27,0 | 90,6 | 118,4 |
| Hafengebühren | Mill. S.Rl. | 10,0 | 12,0 | 14,0 | . | . |
| Nachrichtendienste | Mill. S.Rl. | 14,0 | 26,0 | 27,0 | . | . |
| Sonstige Einnahmen | Mill. S.Rl. | 282,6 | 762,3 | 1 076,6 | . | . |
| Ausgaben | Mill. S.Rl. | 3 112,0 | 5 025,0 | 4 937,0 | 5 535,5 | 5 966,0 |
| dar.: | | | | | | |
| Informationsministe- | | | | | | |
| rium | Mill. S.Rl. | 22,5 | 123,9 | 107,4 | 99,6 | 98,8 |
| Außenministerium | Mill. S.Rl. | 49,2 | 63,9 | 54,8 | 68,3 | 59,3 |
| Ministerium für Ver- | | | | | | |
| teidigung und Zivil- | | | | | | |
| luftfahrt | | | | | | |
| Armee | Mill. S.Rl. | 321,2 | 961,3 | 729,7 | . | . |
| Luftwaffe | Mill. S.Rl. | 28,5 | 120,8 | 502,9 | . | . |
| Zivilluftfahrt | Mill. S.Rl. | 43,7 | 137,1 | 116,6 | 165,0 | 154,0 |
| Innenministerium | | | | | | |
| Öffentliche Sicher- | | | | | | |
| heit | Mill. S.Rl. | 112,2 | 127,9 | 136,1 | . | . |
| Stadtverwaltungen | Mill. S.Rl. | 5,3 | 341,3 | 324,9 | 430,1 | 382,0 |
| Erziehungsministerium | | | | | | |
| Hauptverwaltung | | | | | | |
| (General Bureau) | Mill. S.Rl. | 253,0 | 389,7 | 363,6 ^{a)} | 389,0 | 384,2 |
| Universität Er-Riad | Mill. S.Rl. | 15,6 | 29,8 | . | . | . |
| Ministerium für Verkehr | | | | | | |
| und Nachrichtenwesen | Mill. S.Rl. | 26,9 | 474,1 | 473,9 | 647,2 | 539,0 |
| Eisenbahnen | Mill. S.Rl. | 31,8 | . | . | . | . |
| Post und Nachrichten- | | | | | | |
| wesen | Mill. S.Rl. | 55,0 | 78,6 | 74,9 | 145,7 | 160,5 |
| Landwirtschafts- | | | | | | |
| ministerium | | | | | | |
| Wasserwirtschaft | Mill. S.Rl. | 22,0 | 308,0 | 394,1 ^{b)} | 487,5 ^{b)} | 382,3 ^{b)} |
| Ministerium für Erdöl | | | | | | |
| und Bodenschätze | | | | | | |
| Erdöl | Mill. S.Rl. | 7,1 | 16,7 | 18,0 | 25,1 | 23,6 |
| Bodenschätze | Mill. S.Rl. | 4,8 | 45,8 | 39,6 | 50,3 | 53,0 |
| Gesundheitsministerium | Mill. S.Rl. | 117,4 | 160,0 | 141,9 | 169,5 | 168,3 |
| Ministerium für Handel | | | | | | |
| und Industrie | Mill. S.Rl. | 10,5 | 31,1 | 20,8 | 30,7 | 22,9 |
| Ministerium für Wall- | | | | | | |
| fahrten und religiöse | | | | | | |
| Stiftungen | | | | | | |
| Stiftungen und | | | | | | |
| Moscheen | Mill. S.Rl. | 25,2 | 46,7 | 45,4 | 47,7 | 43,0 |
| Pilgerfahrten | Mill. S.Rl. | 2,9 | 14,3 | 11,8 | 12,8 | 7,4 |
| Entwicklungsausgaben ²⁾ | Mill. S.Rl. | 1 205,3 | 1 746,1 | 2 266,2 | 2 570,0 | 2 682,0 |
| dar.: | | | | | | |
| Landwirtschaft | Mill. S.Rl. | 51,9 | | | | |
| Wasserwirtschaft | Mill. S.Rl. | 97,1 | 220,0 | 314,2 | 398,0 | 300,0 |
| Handel und Industrie | Mill. S.Rl. | 7,9 | 15,8 | 7,5 | 14,0 | 8,7 |
| Erdöl und Bodenschätze | Mill. S.Rl. | 94,6 | 45,7 | 41,7 | 56,0 | 57,7 |
| Bildungswesen | Mill. S.Rl. | 74,0 | 113,4 | 76,6 | 48,0 | 30,8 |
| dar.: | | | | | | |
| Universität Er-Riad | Mill. S.Rl. | 2,8 | 7,3 | 4,1 | . | . |
| Mädchenschulen | Mill. S.Rl. | 13,6 | 23,2 | 16,7 | . | 6,8 |
| Gesundheitswesen | Mill. S.Rl. | 23,5 | 28,3 | 21,8 | 14,0 | 13,5 |
| Stadtverwaltungen | Mill. S.Rl. | 165,9 | 284,0 | 247,0 | . | 252,3 |
| Wallfahrten und reli- | | | | | | |
| giöse Stiftungen | Mill. S.Rl. | 15,6 | 21,7 | 16,4 | 19,0 | 10,7 |
| Straßen und Häfen | Mill. S.Rl. | 343,5 | 422,1 | 437,6 | 606,0 | 500,0 |
| Post und Fernmelde- | | | | | | |
| wesen | Mill. S.Rl. | 67,5 | 13,8 | 14,6 | 78,0 | 95,9 |
| Zivilluftfahrt | Mill. S.Rl. | 25,7 | 85,3 | 71,2 | . | 104,7 |

1) Voranschläge. Die Haushaltsjahre 1965 und 1967 laufen vom 15. Oktober des vorhergehenden bis zum 14. Oktober des angegebenen Jahres. Entsprechend dem mohammedanischen Kalender läuft das Finanzjahr 1969 vom 23. September des vorhergehenden bis zum 10. September des angegebenen Jahres, 1970 vom 12. September des vorhergehenden bis zum 31. August des angegebenen Jahres unserer Zeitrechnung. - 2) Die in dieser Tabelle gesondert aufgeführten Entwicklungsausgaben sind in den o. a. Ausgaben des Staatshaushalts bereits enthalten.

a) Einschl. Schulen außer Mädchenschulen, Thaghr Modellschulen in Dschidda und dem Al Asma Modellinsti- tut. - b) Einschl. Landwirtschaft.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|------|
| Preise und Löhne | | | | | | |
| Preise | | | | | | |
| Index der Großhandelspreise | D 1962/63 = 100 | 101 | 103 | 107 | 110 | 111 |
| Nahrungsmittel | D 1962/63 = 100 | 106 | 109 | 113 | 116 | 117 |
| Textilien | D 1962/63 = 100 | 90 | 91 | 93 | 92 | 94 |
| Brennmaterialien | D 1962/63 = 100 | 93 | 91 | 91 | 91 | 91 |
| Baumaterialien | D 1962/63 = 100 | 106 | 107 | 115 | 124 | 125 |
| Sonstige | D 1962/63 = 100 | 100 | 102 | 102 | 117 | 115 |
| | | 1961 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
| Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Dschidda 1) | | | | | | |
| Weizenmehl, amerikanisch | S.Rl./50 kg | 17,17 | 15,13 | 18,37 | 22,08 | . |
| Kaffee, äthiopisch | S.Rl./50 kg | 208,33 | 271,75 | 260,42 | 234,16 | . |
| Zucker, kubanisch | S.Rl./50 kg | 46,00 | 63,00 | 58,00 | 58,25 | . |
| Hammelfleisch, einheimisch | S.Rl./kg | 4,37 | 5,25 | 5,67 | 5,50 | . |
| Rindfleisch, mit Knochen | S.Rl./kg | 2,86 | 4,25 | 3,69 | 3,50 | . |
| Baumwollsaatöl | S.Rl./45 kg | 76,50 | 90,00 | 90,42 | 82,00 | . |
| Mauersteine | S.Rl./1 000 St | 55,00 | 70,00 | 70,00 | 82,50 | . |
| Holz, Weißholz | S.Rl./cbm | 281,67 | 251,75 | 257,33 | 307,83 | . |
| Preisindex für die Lebenshaltung | | | | | | |
| Haushalte mit einem durchschnittlichen Monatseinkommen von 300 S.Rl. | | | | | | |
| Ernährung | 1962/63 = 100 | . | 103 | 105 | 109 | . |
| Wohnung | 1962/63 = 100 | . | 105 | 107 | 111 | . |
| Bekleidung ²⁾ | 1962/63 = 100 | . | 104 | 105 | 106 | . |
| Verschiedenes ³⁾ | 1962/63 = 100 | . | 97 | 96 | 92 | . |
| | 1962/63 = 100 | . | 101 | 101 | 101 | . |
| Haushalte mit einem durchschnittlichen Monatseinkommen von 600 S.Rl. | | | | | | |
| Ernährung | 1962/63 = 100 | . | 103 | 105 | 107 | . |
| Wohnung | 1962/63 = 100 | . | 104 | 106 | 111 | . |
| Bekleidung ²⁾ | 1962/63 = 100 | . | 106 | 110 | 112 | . |
| Verschiedenes ³⁾ | 1962/63 = 100 | . | 96 | 98 | 90 | . |
| | 1962/63 = 100 | . | 101 | 101 | 101 | . |
| Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Dschidda 1) | | | | | | |
| Rindfleisch, mit Knochen | S.Rl./kg | 3,23 | 4,38 | 3,91 | 4,00 | . |
| Hammelfleisch, einheimisch | S.Rl./kg | 4,70 | 5,25 | 5,63 | 6,00 | . |
| Eier, importiert | S.Rl./5 St | 1,00 | 1,03 | 1,00 | 0,88 | . |
| Baumwollsaatöl | S.Rl./kg | 1,75 | 2,06 | 2,30 | 2,48 | . |
| Weizenmehl, amerikanisch | S.Rl./kg | 0,52 | 0,50 | 0,58 | 0,74 | . |
| Reis, pakistanisch (Bimati) | S.Rl./3 kg | 2,83 | 3,00 | 3,33 | 3,91 | . |
| Zwiebeln | S.Rl./kg | 0,58 | 0,70 | 0,70 | 0,83 | . |
| Tomaten | S.Rl./kg | 1,27 | 0,75 | 1,45 | 1,43 | . |
| Apfelsinen | S.Rl./kg | 1,88 | 1,81 | 1,77 | . | . |
| Apfel, libanesisch (1. Sorte) | S.Rl./kg | 2,15 | 2,00 | 2,00 | . | . |
| Zucker, rumänisch und britisch | S.Rl./kg | 0,56 | 0,63 | 0,61 | 0,65 | . |
| Kaffee, äthiopisch | S.Rl./kg | 4,64 | 6,63 | 6,12 | 6,00 | . |
| Benzin | S.Rl./imp. gal. ⁴⁾ | 0,85 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | . |
| Leuchtpetroleum | S.Rl./5 imp. gal. | 2,33 | 2,00 | 2,00 | 2,00 | . |

1) Errechnet aus Vierteljahreszahlen; 1961 = 1. bis 3. Quartal. - 2) Einschl. Schuhe. - 3) Einschl. Dienstleistungen. - 4) Imp. gal. = 4,546 l.

| Gegenstand der Nachweisung | 1964 | | | | | |
|--|-----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| | Er-Riad | | Dschidda | | Mekka | |
| | Mindest- verdienst | Durch- schnitts- verdienst | Mindest- verdienst | Durch- schnitts- verdienst | Mindest- verdienst | Durch- schnitts- verdienst |
| | S.Rl. | | | | | |
| Löhne | | | | | | |
| Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste | 135 | 267 | 100 | 303 | 104 | 279 |
| Inländer | 120 | 314 | 100 | 399 | 104 | 301 |
| Ausländer | 110 | 336 | 50 | 444 | 80 | 288 |
| nach Berufsgruppen | | | | | | |
| Wissenschaftler, technische und verwandte Fach- kräfte | | | | | | |
| Inländer | 120 | 480 | 150 | 911 | 216 | 261 |
| Ausländer | 153 | 724 | 346 | 1 197 | 383 | 391 |
| Höhere und gehobene Regierungs- und Verwaltungs- bedienstete 1) | | | | | | |
| Inländer | 375 | 1 253 | 717 | 1 615 | 595 | 933 |
| Ausländer | 521 | 1 121 | 550 | 1 456 | 396 | 939 |
| Bürokräfte | | | | | | |
| Inländer | 456 | 490 | 421 | 616 | 272 | 534 |
| Ausländer | 552 | 733 | 423 | 657 | 357 | 609 |
| Verkaufskräfte | | | | | | |
| Inländer | 202 | 229 | 240 | 267 | - | - |
| Ausländer | 120 | 165 | 181 | 243 | - | - |
| Landwirte 2) | | | | | | |
| Inländer | 220 | 228 | - | - | - | - |
| Ausländer | 187 | 192 | - | - | - | - |
| Bergleute, Stein- brecher und ver- wandte Berufe | | | | | | |
| Inländer | 225 | 225 | 188 | 245 | - | - |
| Ausländer | 317 | 317 | 203 | 208 | - | - |
| Fachkräfte des Ver- kehrs- und Nach- richtenwesens | | | | | | |
| Inländer | 294 | 355 | 322 | 338 | 283 | 285 |
| Ausländer | 251 | 257 | 320 | 408 | 291 | 294 |
| Facharbeiter und Produktions- arbeiter 3) | | | | | | |
| Inländer | 135 | 267 | 100 | 303 | 104 | 279 |
| Ausländer | 110 | 328 | 50 | 363 | 80 | 281 |
| Dienstleistungs- berufe | | | | | | |
| Inländer | 171 | 248 | 100 | 197 | 150 | 181 |
| Ausländer | 146 | 228 | 100 | 237 | 103 | 194 |
| | Einheit | 1962 ⁴⁾ | 1963 ⁴⁾ | 1964 ⁴⁾ | 1965 ⁴⁾ | 1966 ⁴⁾ |
| Sozialprodukt | | | | | | |
| Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen insgesamt | Mill. Riyal | 8 898 | 9 569 | 10 244 | 11 514 | 13 102 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt | % | . | + 7,5 | + 7,1 | + 12,4 | + 13,8 |

1) Einschl. leitender Personen in der Privatwirtschaft. - 2) Einschl. Tierzüchter sowie Fischer und verwandte Berufe. - 3) Einschl. nicht an anderer Stelle eingeordneter Hilfskräfte ("Labourers"). - 4) Rechnungsjahre, welche jeweils am 1. 7. eines jeden Jahres beginnen.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 |
|--|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zahlungsbilanz (Salden) | | | | | | |
| Leistungsbilanz (Ausfuhr- überschuß (+)) | Mill. US-\$ | + 195 | + 215 | + 205 | + 218 | + 199 |
| Warenverkehr (Handels- bilanz) | Mill. US-\$ | + 642 | + 681 | + 899 | + 906 | + 988 |
| Dienstleistungsverkehr | Mill. US-\$ | - 447 | - 466 | - 694 | - 688 | - 789 |
| Reiseverkehr | Mill. US-\$ | + 12 | + 9 | + 1 | - 7 | - 5 |
| Übrige Dienstleistungen | Mill. US-\$ | - 459 | - 475 | - 695 | - 681 | - 784 |
| Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+)) | Mill. US-\$ | - 15 | - 82 | - 77 | - 120 | - 216 |
| (Saldo der laufenden Posten) | Mill. US-\$ | + 180 | + 133 | + 128 | + 90 | - 17 |
| Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens) | Mill. US-\$ | + 101 | + 25 | + 3 | + 10 | - 60 |
| Langfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- export:+, Nettokapital- import:-) | Mill. US-\$ | + 4 | - 75 | - 100 | - 98 | + 8 |
| Kurzfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- export:+, Nettokapital- import:-) | Mill. US-\$ | + 2 | - 40 | - 10 | + 48 | - 12 |
| Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) | Mill. US-\$ | + 95 | + 140 | + 113 | + 60 | - 56 |
| Ungeklärte Beträge | Mill. US-\$ | + 79 | + 108 | + 125 | + 88 | + 43 |

E n t w i c k l u n g s p l a n u n g

Bis 1961 hatte Saudi-Arabien noch kein. allgemeines Entwicklungsprogramm. Die Planung begann Anfang 1961 mit einem durch königliches Dekret eingesetzten Obersten Planungsrat, der 1965 durch die "Central Planning Organization" ersetzt wurde. Den Entwicklungsplänen dieser Organisation kommt im wesentlichen eine koordinierende Bedeutung zu. Für die Verwirklichung der betreffenden Vorhaben bleiben die Fachministerien zuständig. Im September 1969 billigte der Ministerrat den Rahmen des Fünfjahresplans 1970/71 bis 1975/76, der eine jährliche Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts von 9,3 % vorsieht.

Alle Programme saudiarabischer Planungsinstanzen bemühen sich um eine größere Diversifikation der wirtschaftlichen Grundlagen des Landes, um die allzu starke Abhängigkeit vom Erdöl zu verringern. Bisher

stand der Ausbau der Infrastruktur im Vordergrund der staatlichen Entwicklungsvorhaben. Erst neuerdings wird der Übergang zu produktiven Sektoren stärker angestrebt. Das Bestreben, den materiellen Fortschritt mit den religiösen Vorschriften des Islams und den Traditionen des Landes in Einklang zu halten, steht der Entwicklungspolitik jedoch als Maxime voran. Zur weiteren Entwicklung des Erdölsektors gründete die Regierung 1962 die "General Petroleum and Mineral Organization" (Petromin), die selbständig Pläne und Projekte zur Erschließung der Bodenschätze und Entwicklung der petrochemischen Industrie aufstellt und durchführt. Außerdem hat die Petromin einen Fünfjahresplan mit Ausgaben in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd. S.Rl. als Beitrag zur Industrialisierung und Entwicklung des Landes erarbeitet.

E n t w i c k l u n g s h i l f e (Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

| | <u>Mill. US-\$</u> |
|---------------|-----------------------|
| 1960 bis 1967 | - 46,71 ^{a)} |
| dar.: | |
| 1963 | - 8,80 ^{a)} |
| 1964 | - 0,80 ^{a)} |
| 1965 | - 0,20 ^{a)} |
| 1966 | - 22,00 ^{a)} |
| 1967 | - 12,00 ^{a)} |

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

| | <u>Mill. US-\$</u> |
|---------------|--------------------|
| 1960 bis 1966 | 1,92 |
| dar.: | |
| 1963 | 0,26 |
| 1964 | 0,34 |
| 1965 | 0,25 |
| 1966 | 0,24 |

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

1960 bis 1968 keine nennenswerten Leistungen

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

| | <u>Mill. DM</u> |
|---------------|-----------------|
| 1950 bis 1969 | 150,2 |

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Ausbau des Gewerbeschulwesens,

Sonst überwiegend private Leistungen (Investitionen und Exportkredite).

¹⁾ Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Quellenhinweis *)

| <u>Herausgeber</u> | <u>Titel</u> |
|---|--|
| Kingdom of Saudi-Arabia, Ministry of Finance and National Economy, Central Department of Statistics, (Riyadh) | Statistical Yearbook, 1968 Foreign Trade Statistics |
| Saudi-Arabian Monetary Agency, Jidda | Annual Report Statistical Summary |
| The Directorate General of Broadcasting, Press and Publications, (Riyadh) | Facts about Saudi-Arabia |
| Arabian American Oil Company, Dharan | Report of Operations to the Saudi Arab Government |

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale Quellenmaterial verwiesen.